

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

2.12.1852 (No. 331)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 331.

Donnerstag den 2. Dezember

1852.

Waisenhaus.

Die Ergebnisse unserer Rechnung für 1851, nachdem solche von der Staatsaufsichtsbehörde geprüft ist, bringen wir nach Maßgabe des §. 27 der Statuten nachstehend zur öffentlichen Kenntniß:

A. Die laufende Einnahme belief sich:

	fl.	fr.
1) an Kapitalzinsen auf	1029	38
2) " Ertrag aus Liegenschaften auf	333	7
3) " Bürgerannahmeträgen auf	847	—
4) " Freiwilligen Beiträgen bei Liegenschaftsgewährungen auf	100	6
5) " besonderen Schenkungen auf	324	19
6) " Beitrag aus der Stadtkasse auf	500	—
7) " Beiträgen für Erziehungskosten auf	635	10
8) " Ertrag der Opferbüchse im Waisenhause auf	3	51
9) " Beiträgen aus dem Waisenlehrgelderfond auf	—	—
10) " Erfaß auf	—	—
11) " Außerordentlichen Einnahmen auf	—	—

Zusammen auf

3773 11

Davon fiel der zehnte Theil nach §. 18 der Statuten dem Grundstock zu mit

377 19

Es blieben daher zur Verwendung

3395 52

B. die Ausgabe betrug:

1) für Lebensmittel	1601	33
2) " Kleidung	562	25
3) " Reinigung	105	23
4) " Heizung und Licht	169	47
5) " Medikamente	2	—
6) " Schulbedürfnisse	25	46
7) " Prämien	10	—
8) " 11 Böglinge außerhalb des Waisenhauses	273	51
9) " Verwaltungskosten	300	25
10) " Bauaufwand	206	55
11) " Unterhaltung des Waisenhauses	23	58
12) " " Waisenhausgartens	84	35
13) " Anschaffung von Inventarstücken	53	43
14) " Unterhaltung der Inventarstücke	28	31
15) " Abgaben und Lasten	43	55
16) " Erfaß	10	—
17) " Außerordentliche Ausgaben	2	16

Zusammen

3505 3

Hiernach ergab sich eine Mehrausgabe von

109 11

C. Reservefond.

Derselbe betrug auf den 1. Januar 1851

3559 46

und nach Abzug der Mehrausgabe mit

109 11

auf den 1. Januar 1852 noch

3450 35

D. Grundstock.

Derselbe belief sich am 1. Januar 1851 auf

51650 36

erhielt Zuwachs durch Schenkungen und Vermächtnisse

2678 16

durch den statutengemäßen Zehnthel der laufenden Einnahme

377 19

er betrug mithin auf den 1. Januar 1852

54706 4

Dieser Darstellung fügen wir noch bei, daß am Schluß des vorigen Jahres in dem Waisenhaus 27

Kinder, und zwar 18 Knaben und 9 Mädchen sich befanden, nebst dem aber noch für 9 Knaben und zwei

Mädchen außerhalb des Waisenhauses Benefizien aus dem Waisenfond verabreicht werden.

Karlsruhe den 31. Oktober 1852.

Der Verwaltungsrath.

imml.

Bekanntmachungen.

luml. Nr. 17,424. Die Büchsenmacher Ruf'schen Eheleute von hier haben für sich und ihre Kinder um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika gebeten. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation angeordnet auf

Dienstag den 7. Dezember,
Vormittags 11 Uhr,
wozu sämtliche Gläubiger derselben anher vorge-
laden werden.

Karlsruhe den 29. November 1852.
Großh. Stadttamt.
Stöffer.

luml. Junge Mädchen, welche Lust haben und sich für
fähig halten, in den Chor des großh. Hoftheaters
mit der Aussicht auf contractliche Anstellung einzu-
treten, werden anmit aufgefordert, sich bei dem großh.
Musik- und Chordirektor Herrn Krug, wohnhaft
in der Langenstraße Nr. 142, im zweiten Stock,
zu melden.

Karlsruhe den 1. Dezember 1852.
Großh. Hoftheater-Direktion.
Eduard Devrient.

Versteigerungen und Verkäufe.**Holzversteigerung.**

3. Im Großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald,
werden öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

Dienstag den 7. Dezember d. J.

234 Stamm Eichen, Holländer-, Nuz- u. Bauholz,
6 " Forsten, Sägholz.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am
Ludwigsthor dahier.

Karlsruhe den 28. November 1852.
Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
Seidel.

luml. (1) Durlach. [Holzversteigerung.] In den
Gemeindevaldungen der Stadt Durlach werden
Donnerstag den 10. Dezember versteigert:

a) im Distrikt II. 1, Eilmorgenbruch,

57 Stück schöne, starke Pappelnugholzstämme von
15 bis 25" Durchmesser und 32 bis 48' Länge;
ferner:

5 Stück dergleichen Klöße;

b) im Distrikt I, Abtheilung 1, 5 und 7,

2 Stück eichene und 5 Stück pappelne Klöße.

Die Zusammenkunft ist Mittags 1 Uhr an
der Schleifmühle bei Durlach.

Durlach den 30. November 1852.

Gemeinde-Bezirksforstei Durlach.
Janzer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Schumacher. by. Akademiestraße Nr. 14 ist der obere Stock,
bestehend in 4 freundlichen Zimmern, 2 Speicher-
kammern und allem Zugehör, auf den 23. Januar
oder sogleich zu vermieten. Das Nähere ist im
Hinterhaus im untern Stock zu erfragen.

Geisenhöfer. by. Kreuzstraße Nr. 12 sind zwei schön möblirte
Zimmer, auf Verlangen mit einem guten Klavier,
auf den 1. Januar zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 24, im dritten Stock, ist
eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit Zu-
gehör sogleich oder auf den 23. Januar an eine
stille Familie zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist ein schön
möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar
zu vermieten.

Langestraße Nr. 151 ist die bel-étage, be-
stehend in einem Salon, 5 geräumigen Zimmern,
2 Mansardenzimmern, Küche, 2 Kellern, Holzremise
nebst Antheil an der Waschküche und dem Trocken-
speicher, sogleich zu vermieten. Näheres bei Kauf-
mann S. Widmann im dritten Stock.

Waldstraße (alte) Nr. 23 ist der dritte Stock,
bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzraum
und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den
23. Januar zu vermieten. Näheres Langestraße
Nr. 191 bei J. Group, Schmiedmeister.

Fähringerstraße Nr. 42 ist im Hinterhaus
eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof,
Küche und Keller, sogleich oder auf den 23. Januar
zu vermieten.

Ein Laden sammt Wohnung und sonstigen Be-
quemlichkeiten ist, auf den 23. April k. J. bezie-
bar, zu vermieten und zu erfragen bei Sigmund
A. Levis, Langestraße Nr. 110, eine Stiege hoch.

(1) [Logisgesuch.] Auf den 1. Januar wird
ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Bedientenzimmer,
Stallung für 5 Pferde und Remise zu mieten ge-
sucht. Das Nähere Waldhornstraße Nr. 15, im
Hinterhaus.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches allen
häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann und gute
Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich einen
Dienst Schlachthausstraße Nr. 7.

(1) [Dienstgesuch.] Eine solide Person, welche
gut kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten er-
fahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht
auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie einen
Dienst. Das Nähere ist zu erfragen in der Adler-
straße Nr. 26.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut
Kleider machen, weißnähen, bügeln und sonstigen
häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu
Kindern hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle
als Zimmermädchen zu erhalten. Das Nähere zu
erfragen in der Adlerstraße Nr. 26.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön
weißnähen, Kleider machen, bügeln und waschen
kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine
Stelle als Zimmermädchen auf nächstes Ziel zu er-
halten. Zu erfragen in der alten Adlerstraße Nr. 20
im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gefestigtem
Alter aus guter Familie, welche in der Kochkunst
sehr gut bewandert ist und noch nie hier gedient
hat, sucht bei einer Herrschaft oder als Haushälterin
sogleich oder auf's Ziel placirt zu werden. Zu er-
fragen auf dem Kontor dieses Blattes. Gruner

Ein gewandter Subscribentensammler wird zur Vereisung des Großherzogthums gegen anständige Provision gesucht. Bei Fleiß und Geschick ist ein reichlicher Verdienst sicher. Nur solche wollen sich melden, die schon in diesem oder einem ähnlichen Fache gearbeitet haben und Zeugnisse über Wohlverhalten und Fähigkeiten beibringen können. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Stellegesuch.
Ein junges Frauenzimmer aus angesehenen Familie, das noch nie hier servirte, fristren, putzmachen und allen feineren weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich oder auf Weihnachten einen ihr angemessenen Platz zu erhalten. Näheres innerer Zirkel Nr. 5 im Hintergebäude.

Stellegesuch.
Für ein Frauenzimmer, welches in allen Theilen einer Haushaltung gewandt ist, sehr gut kochen und schön nähen kann, wird eine Stelle als Haushälterin oder zur Bedienung einer einzelnen Dame gesucht. Nähere Auskunft wird Karlsstraße Nr. 14 im Hintergebäude ertheilt.

Es wird ein geschickter fleißiger Kübler gesucht, der sogleich eintreten kann. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Langestraße Nr. 191 ist ein blauer Herrentuchmantel um billigen Preis zu verkaufen.

In der alten Herrenstraße Nr. 16, im zweiten Stock, sind zwei noch gut erhaltene Vorfenster, eine Kinderwiege, ein eingerichtetes Puppenzimmer nebst Küche, sowie eine Puppenwiege billig zu verkaufen.

In dem Gasthaus zum Schwanen dahier sind während einigen Tagen holländischer Kanarienvogel zu verkaufen.

Wer einige gebrauchte, aber noch gute Fenster zu verkaufen hat, wolle seine Adresse alte Herrenstraße Nr. 3 zu ebener Erde abgeben.

**Privat-Bekanntmachungen.
Geschäfts-Eröffnung und
Empfehlung.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem hohen Adel und verehrten Publikum anzuzeigen, daß er sich als Metzgermeister dahier etablirt und sein Geschäft heute eröffnet hat.

Indem er nun um geneigten Zuspruch bittet, verspricht er, alle in sein Geschäft einschlagende Aufträge auf's Beste zu besorgen.

Karlsruhe den 2. Dezember 1852.

**Karl Dietrich jun., Metzgermeister,
Amalienstraße Nr. 10.**

Kunstvereins-Blätter:

**Poesie und Liebe,
Tochter Jephtha's,
Kolumbas**

und andere **kauf** fortwährend

G. Holzmann.

Milly-Stearinlichter,

das volle Pfund à 39 kr., per Paquet 32 kr.,
feinste Stearin-Faconlichter à 24 kr. bei

**Gustav Schmieder,
Karls-Friedrichstraße Nr. 19.**

Honig und Syrup

zur Lebkuchenbäckerei, sowie alle Sorten feiner Gewürze nebst frischem Citronat und Drangenschalen ic. werden billig abgegeben bei

**Karl Hauser,
dem Bürgerverein gegenüber.**

Empfehlung.

Aechte Brettener **Honiglebkuchen**, feinsten holländischen **Zuckersyrup**, ächten **Savanna-Honig**, **Mandeln**, **Citronat**, **Orangeat**, sowie frische saftige **Citronen** empfiehlt bestens

**Gustav Schneider,
Zähringerstraße Nr. 64.**

Frische **Shellfische** billigst bei

Gustav Schmieder.

Von unsern persönlichen Einkäufen in Paris sind bereits eingetroffen, und erwarten wir täglich neue Zusendungen von Neuigkeiten in **Pendules, Lampen, Leuchtern, Crystal-, Porzellan-, Bronze- und Holz-Waaren**, überhaupt Gegenstände der elegantesten Art, sowie einfachere Artikel, die wir als passende Weihnachtsgeschenke zu billigen Preisen empfehlen.

**A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.**

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sein Commissionslager, bestehend in **Damentuch, Drap Zephir, Merinos, Dr. leaus, Terneaux** in allen Farben, **Cattune, Futterzeuge, Herren-Gravatten u. s. w.** in reicher Auswahl, in Folge getroffener Uebereinkunft mit dem Eigenthümer möglichst bald geräumt werden soll, und daher die Preise noch weiter ermäßigt wurden.

**Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.**

Ausverkauf

von Puppenköpfen jeder Größe, sowie Puppengestelle mit und ohne Köpfe unter sehr billigen Preisen bei

Wilh. Beh.

Stearin-Kerzen

in allen Eintheilungen, das volle Pfund ohne Papier à 39 kr.
deshgleichen Chaisentlichter " 39 kr.
in Paqueten " 34 kr.
ferner Stearin-Facon-Lichter 6r u. 8r per P. " 24 kr.
beste gezogene und gegossene Unschlittlichter empfiehlt

**Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.**

Glacé- und Winter-Handschuhe
sind wieder in großer Auswahl eingetroffen bei
Gustav Lang.

Confectionirte
Pariser Damen-Mäntel
in den neuesten Façons und Stoffen sind
fortwährend in reicher Auswahl vorrätzig,
und werden der vorgerückten Jahreszeit
wegen äußerst billig verkauft bei
Benedict Höber jun.
P.S. Bestellungen werden angenommen und
sehr rasch effectuirt.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle ich außer den bereits schon angekündigten
Artikeln:
Acht ostindische seidene Foulards, seidene
Pariser Herren- Cravatten und Clips,
wollene Herrenbinden, Baumwoll- Fou-
lards, ächtfarbige gedruckte leinene Fou-
lards, ganz leinene weiße, sowie gestickte
Batiste d'Ecosse- Taschentücher, Atlas und
Cachemir, Fichus, seidene Umknüpfstücher
in **ungewöhnlich großer Auswahl** und in
den neuesten Dessins, wegen **Geschäftsverände-
rung** unter den **selbst kostenden Preisen.**
Ludwig Weill.

Zu Weihnachtsgeschenken
passende
Seidenzeuge,
sowohl in glatt als façonnirt,
von **1 fl. 30 kr.** bis **2 fl.** der Stab
werden nebst vielen andern Stoffen zu
sehr billigen Preisen abgegeben bei
Benedict Höber jun.

Anzeige.
Unterzeichneter empfiehlt sich bevorstehenden Win-
ter im Ausmeheln; es wird sein Bestreben sein,
das ihm seit Jahren geschenkte Vertrauen in diesem
Geschäfte auch ferner zu erhalten.
Christian Seippel, Messgermeister,
Langestraße Nr. 7, zunächst dem Durlacherthor.

Dankagung.

Für die ehrende Begleitung der irdischen Hülle
meines seligen Gatten, sowohl von Seiten seiner
Mitbürger, als auch von dem verehrlichen Feuerwehr-
Corps, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten
Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
K. Keller nebst 4 Kindern.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen**
Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten
für den Winterdienst 1852/53

nach dem Stand vom 20. November
erschienen. Dieselbe enthält:

- 1) **Die Fahrtenpläne**
der großh. badischen Eisenbahnen,
" Main-Neckar-Eisenbahn,
" Taunus-Eisenbahn,
" Frankfurter-Danauer Bahn,
" Frankfurter-Offenbacher Bahn,
" Main-Weserbahn.
" pfälzischen Ludwigsbahn,
" Kön. preuß. Saarbrücker Staatsbahn
mit den Influenzen der Pariser Bahn.
" Paris-Strassburger Eisenbahn.
- 2) **Die Kurse der Gilwagen** etc., für
die Route von **Frankfurt a. M.** bis
Saltingen.
- 3) **Die Omnibusfahrten,** unter genauer
Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben
in Verbindung stehen.
- 4) **Die Personen-Tarife**
der badischen Eisenbahnen,
" Main-Neckar-Eisenbahn.
Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Eintracht.

Dienstag den 7. d. findet das vierte Kränzchen
statt. Anfang 7 Uhr.
Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Künftigen Samstag den 4. d. findet als zwei-
tes Vereinskonzert die Aufführung von Haydn's
Jahrszeiten (Frühling und Sommer) statt, wozu
wir unsre Mitglieder, sowie jene der Gesellschaft
Eintracht einladen. Anfang 6 Uhr, Ende gegen
1/2 9 Uhr.

Es wird gebeten, Mäntel und Ueberwürfe in
der Garderobe abzugeben.

Letzte zu obigem Oratorium sind beim Eingang
in den Saal für 6 kr. das Exemplar zu erhalten.

Cäcilien-Verein.

Morgen Abend um 5 Uhr letzte Generalprobe
von Haydn's Jahrszeiten.

by.

l. 2.

unt.

3. mul.

2. mul.
Vortrag

2. mul.
Konfession

1. mul.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 2. Dezember. 120. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. **Richard Löwenherz.** Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen von Sedaine, Musik von Gretry.
 Sonntag den 5. Dezember. 121. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. **Dienstplicht.** Schauspiel in 5 Aufzügen, von Iffland.

Frankfurter Börse am 30. November 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	Gold al Marco	383	—	—
Pistolen	9 43	Preussische Thaler	1	45 1/2	—
ditto Preuss.	9 54 1/2	5 Franken Thaler	2	21 1/2	—
Holl. 10 fl. Stücke	9 51	Hochhaltig - Silber	24	31	—
Rand - Ducaten	5 37 1/2				
20 Franken - Stücke	9 26 1/2	DISCONTO		3 1/2 %	
Engl. Sovereigns	11 50				

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

1. Dezember	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27° 10'''	Südwest	früh
12 " Mitt.	+ 3	27° 10,5'''	West	"
6 " Abds.	+ 1 1/2	27° 10,5'''	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. Oktober 1852 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von Basel, Freiburg, Offenburg, Baden, Rastatt, Eittingen:		nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:	
— Uhr — Min. Morgens		6 Uhr — Min. Morgens	
10 " 1 " " "		10 " 10 " " "	
1 " 58 " " Nachm.		2 " 10 " " Nachm.	
5 " 41 " " Abends		5 " 50 " " Abends	
9 " 54 " " " "		— " — " " " "	
von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach:		nach Eittingen, Rastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Basel:	
— Uhr — Min. Morgens		6 Uhr 10 Min. Morgens	
9 " — " " " "		9 " 10 " " " "	
11 " 50 " " " "		12 " — " " Mittags	
5 " 16 " " Abends		5 " 25 " " Abends	
9 " 18 " " " "		— " — " " " "	

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiermit einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich auf hiesigem Plage als **Schirmfabrikant** etablirt hat; er wird sich bestreben, das in ihn gesetzte Vertrauen durch gute und billige Arbeit zu würdigen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, im November 1852.

Leopold Müller,

Langestraße Nr. 177, bei Herrn Kaufmann Arleth, neben dem Pariser Hof.

2. Zmal.
morgens
Vormittag.

In der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe werden fortwährend Subscriptionen angenommen auf die in der Cotta'schen Buchhandlung erscheinende

Volksbibliothek

Meisterwerke unserer deutschen Literatur
in wöchentlichen Lieferungen

von circa 10 Bogen Schillerformat à 12 kr.

In dieser wohlfeilsten Subscriptions-Ausgabe deutscher Klassiker wird zunächst Folgendes erscheinen, wovon wir die bisherigen Ladenpreise, sowie die Preise der neuen Ausgabe, zur Vergleichung beifügen:

	40 Theile	Bisherige Ladenpreise:	Preise in dieser Bibl.:
Gothe's Werke	40	35 fl. — kr.	20 fl. — kr.
Schiller, mit Suppl.	16	10 fl. 15 kr.	6 fl. 36 kr.
Klopstock's Werke	10	5 fl. 50 kr.	4 fl. — kr.
Lessing's "	10	8 fl. 10 kr.	6 fl. — kr.
Wieland's "	36	21 fl. — kr.	14 fl. 24 kr.
Platen's "	5	4 fl. 30 kr.	2 fl. 24 kr.
Thümmel's "	8	4 fl. 5 kr.	3 fl. — kr.
Byrker's epische Gedichte	3	2 fl. 15 kr.	1 fl. 36 kr.
Lenau's lyrische "	2	5 fl. — kr.	2 fl. — kr.

Auf 12 Exemplare bewilligen wir ein Freieemplar.

Niemand wird durch die Subscription zu Abnahme einer bestimmten Anzahl von Bänden verbindlich gemacht; Jeder kann zurücktreten, wann es ihm beliebt. Späterer Eintritt in die Subscription kann aber nur Denen gestattet werden, welche die bereits erschienenen Lieferungen nachträglich übernehmen.

Einzelne Autoren oder Bände werden nur in den bisherigen Ausgaben und zu den bisherigen Preisen abgegeben.

Die ersten Lieferungen erscheinen im Dezember d. J. Prospekte stehen schon jetzt zu Diensten.

1mal.

1mal.
Vormittag.
1mal.

1mal.

Im Laden des Frauenvereins

Langestraße Nr. 110,

Herrn Kaufmann Arlety gegenüber,

findet sich die reichste Auswahl aller Arten Handarbeiten, unter andern z. B.

Strickerei = Gegenstände in englischer, ungebleichter und farbiger Baumwolle und Wolle:

Alle Arten Socken für Männer, Strümpfe für Männer, Frauen und Kinder, Unterbeinkleider für Männer, Herren-Shawls, Herren-Käppchen, Hosenträger, Kinder-Kittelchen in Wolle und Baumwolle, Kinder-Schuhe, Kinder-Häubchen, Wickelbinden, Panzer, Trillappchen, Kinder-Schäwlchen, Kamaschen, Strumpfbänder, Fausthandschuhe, Schlupfer, Manschetten, Hand- und Kniebinder, Couverten.

Fertiges Weißzeug: Sacktücher, Herren-Hemden von der feinsten bis zur Hausmacher-Leinwand, Frauen- und Kinder-Hemden von Leinwand, Bettmittel, Unterbeinkleider für Männer und Frauen, Herrenkrägen, Hauben, Kissenziechen, Handtücher, Windeln u. s. w.

Unterröcke, mit Wolle abgenäht.

Filetarbeiten: Fichus, Wandkörbe, Lampen,

Auch werden Bestellungen auf alle weiblichen Handarbeiten angenommen, unter Zusicherung rascher und billiger Bedienung, namentlich auch im Blumenmachen, Sticken, Nähen, Stricken, Spitzenflechten und Stopfen, Aufsetzen von Krägchen, Blonden reinigen und aufstecken (nadeln) u. s. w.

Négligé-Hauben, Halb-Häubchen, Nezhchen für Kinder, wollene Binden u. c.

Häkelarbeiten: Herrenwesten, Herrenkäppchen, Peter, Krägchen, Hauben, Schuhe für Kinder, Kinder-Häubchen, Trillappchen, Panzer, Schutztücher für Sopha's, Taschen, Geldbeutel und viele sonstige Gegenstände.

Stickerarbeiten: Teppiche, Rückentissen, Fußsäcke, Reisesäcke, Pantoffeln, Uhrentäschchen, Cigarren-Stuis, Pelotes mit Perlen gestickt, Feuerzeugchen u. c.

Englische Sticker: Hauben, Krägchen, Chemisetten, offene und geschlossene Aermel u. s. w.

Verschiedenes: Kapuzen von Atlas, Gros de Naples und Terneaur, seidene Damenschürze, Arbeitskörbchen für Damen und gestickte Körbchen für Kinder, Kinder-Hütchen und Häubchen, garnirt.

Puppen in sehr großer Auswahl, sowie die mannigfaltigsten Puppengeräte.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Rheineck, Kfm. v. Lahr. Hr. Schmieder, Kfm. v. Rüsselsheim. Hr. Feldmann, Kfm. v. Speier.

Englischer Hof. Herr Schander, Fabrik. und Herr Serker, Baumst. v. Trier. Hr. Weber, Kfm. v. Hannover. Hr. Raun, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hess, Kfm. v. Köln. Herr Schwarzschild, Kfm. von Frankfurt. Herr Samuel, Kfm. von Saarlouis.

Erbprinzen. Hr. Patureau, Prop. v. Paris. Herr Huggoson, Rent. v. Plymouth. Hr. Adamsam, Kfm. v. Altschausen.

Goldener Adler. Hr. Dr. Lieber mit Gat. v. Darmstadt. Fel. Hauser u. Hr. Gutmann, Kfm. v. Mannheim. Hr. Deimling, Part. v. Pforzheim.

Goldener Hirsch. Herr Hecker, Def. v. Hemsbach.

Goldener Karpfen. Hr. Gschlössel, Baumeister von Dettingen. Hr. Kromer, Fabr. v. Schwesingen. Hr. Göhring u. Hr. Peter, Part. v. Pforzheim. Hr. Braus, Def. v. Altemühl. Herr Striebel, Def. v. Kappelrodeck. Herr Peter u. Hr. Bernhard, Part. v. Kehl. Hr. Scherzinger, Part. v. Güttenbach.

Goldenes Kreuz. Herr Limton Rent. mit Gat. von London. Hr. Krogmann, Kfm. v. Lohar. Hr. Brede, Kfm. v. München. Hr. Krmleder, Kfm. v. Donaueschingen. Hr. Homberger, Kfm. v. Gießen. Hr. Dück, Kfm. von Kusel. Hr. Jansen, Maschinenbauer v. Bonn. Hr. Raques, Rent. mit Sohn v. Paris.

Goldenes Schiff. Hr. Lang, Kfm. v. Homburg. **König von England**. Herr Ranhold, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Baumgärtner v. Dingelsdorf. Hr. Braun, Kfm. v. Landau. Hr. Glaser, Def. v. Wildbad.

Mohren. Herr Gerle, Weinhdl. v. Frankweiler.

Maffauer Hof. Hr. Gebr. Bernheim, Kaufm. von Längenau. Hr. Weil, Fabr. v. Neustadt. Hr. Stein, Kfm. v. Mingsheim. Hr. Stau, Kfm. v. Lügelsachsen. Herr Haas, Hdm. v. Rülshcim.

Mitter. Herr Mayer, Kfm. v. Straßburg. Hr. Rümmele, Kfm. v. Adelsburg. Hr. Freymann, Kfm. v. Ostende. Hr. Steiger, Kfm. v. Zell i. W. Herr Wolf, Kfm. von Weilderstadt. Herr Sulzbacher, Militär v. Fürth. Herr Gais, Kfm. v. Rothweil.

Rose. Hr. Bauer, Def. v. Bohnfeld. Hr. Plas, Forst-kandidat v. Freiburg.

Stadt Pforzheim. Hr. Klück, Def. v. Otterberg. Hr. Martin, Def. v. Honstetten. Hr. Kost, Weinhdl. von Merzheim. Hr. Kreiner, Kfm. v. Freiburg. Herr Zettl, Rent. v. Saarlouis.

Weißer Löwe. Herr G. Kiesel, Kfm. von Lahr.

Zähringer Hof. Herr v. Pfaff Ricppurr, Def. von Obermönsheim. Hr. Krummenacker, Kfm. v. Ravensburg. Hr. Unverzagt, Kfm. v. Bremen. Herr Jäger, Kfm. von Berlin. Herr Köhler, Kfm. von Köln.

In Privathäusern.

Bei geh. Referendar v. Sulat: Frau Rebel mit Töchtern von Straßburg. — Bei Oberarzt Dr. Weber: Frau Bitter Wittwe v. Mannheim. — Bei Optm. v. Neubronn: Frl. Jeanette v. Neubronn, Stiftsdame v. Pforzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.